

# VERORDNUNGSBLATT DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BREGENZ

---

**Jahrgang 2024**

**Ausgegeben am 29.03.2024**

---

**3. Verordnung: Zulassung der zeitweisen Bejagung von Birkwild in Teilbereichen des Verwaltungsbezirkes Bregenz in den Jagdjahren 2024/2025 und 2025/2026**

---

## **Verordnung über die Zulassung der zeitweisen Bejagung von Birkwild in Teilbereichen des Verwaltungsbezirkes Bregenz in den Jagdjahren 2024/2025 und 2025/2026**

Gemäß § 36 Abs. 2 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 7/2024, in Verbindung mit § 27a Abs. 1 und 2 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 30/2022, gilt hinsichtlich des Birkwildes in den Jagdjahren 2024/2025 und 2025/2026 in den in § 3 angeführten Teilbereichen des Verwaltungsbezirkes Bregenz folgende Ausnahmeregelung:

### **§ 1**

#### **Geltungsbereich und Ziele**

(1) Diese Verordnung gilt für männliche Tiere (Hahnen) der jagdbaren Federwildart Birkwild (*Tetrao tetrix*).

(2) Ziel dieser Verordnung ist eine selektive und vernünftige Nutzung von Birkhahnen in geringen Mengen unter streng überwachten Bedingungen.

(3) Diese Verordnung dient insbesondere der Vermeidung der mit der Erteilung von Ausnahmen von den Schonvorschriften verbundenen Risiken durch

- a. die Sicherstellung der Erhaltung und einer nachhaltigen Nutzung der Birkwildbestände,
- b. die Vermeidung von Störungen des Reproduktionsprozesses dieser Bestände und
- c. die Sicherstellung der Selektivität der ausnahmsweise zulässigen Entnahmen.

### **§ 2**

#### **Nutzungszeiten und Nutzungsarten**

(1) Birkhahnen dürfen jeweils in der Zeit von 11.05. bis 31.05. im Rahmen der in § 3 festgelegten Höchstabschusszahlen erlegt werden.

(2) Die Entnahme darf nur unter der Aufsicht des für das betreffende Jagdgebiet zuständigen Jagdschutzorgans erfolgen.

(3) Die Entnahme von Birkhahnen hat durch Abschuss mit Schrotmunition mit einer Schrotkorngröße von mindestens 3,0 mm oder mit Zentralfeuerpatrone mit Mindestkaliber .22 Hornet zu erfolgen. Die jagdrechtlichen Vorschriften sind einzuhalten. Der Einsatz von Jagdhunden vor dem Schuss sowie der Fang sind nicht gestattet.

(4) Ranghöchste Birkhahnen am Balzplatz (Alphahahnen) dürfen nicht erlegt werden.

### § 3

#### Höchstabschusszahlen

(1) Für die nachstehenden Jagdgebiete wird im Jagdjahr 2024/2025 ein Höchstabschuss von jeweils einem Birkhahn festgelegt

##### **Wildregion 1.3b (Mellental – 3 Hahnen)**

Eigenjagdgebiete: Obere, Wildgunten  
Genossenschaftsjagdgebiete: Reuthe I

##### **Wildregion 1.4 (Hintere Bregenzerach – 15 Hahnen)**

Eigenjagdgebiete: Analp, Argenwald, Brendler-Godlachen, Korb-Erlen, Ragaz, Uga, Breitenalp, Neuhornbach, Schiedlen, Vorderüntschen, Äpele-Neuboden, Felle, Treu  
Genossenschaftsjagdgebiete: Au-Schattseite II, Damüls

##### **Wildregion 1.5a (Bolgenach-Subersach – 3 Hahnen)**

Eigenjagdgebiete: Finne-Gunten, Unterfalz-Bühlen  
Genossenschaftsjagdgebiet: Hittisau II

##### **Wildregion 1.5b (Bezau-Schönenbach – 3 Hahnen)**

Eigenjagdgebiete: Stoggertenn, Almisgunten  
Genossenschaftsjagdgebiet: Bezau III

##### **Wildregion 1.6 (Kleinwalsertal – 8 Hahnen)**

Eigenjagdgebiete: Ifersgunten, Gemstel-Schönisboden, Bärgunt, Widderstein, Melköde-Melkochsenhof, Hinterwilden, Galtöde-Galtochsenhof, Küren

##### **Wildregion 1.7 (Warth – 1 Hahn)**

Genossenschaftsgebiet: Warth

(2) Für die nachstehenden Jagdgebiete wird im Jagdjahr 2025/2026 ein Höchstabschuss von jeweils einem Birkhahn festgelegt:

##### **Wildregion 1.3b (Mellental – 3 Hahnen)**

Eigenjagdgebiete: Galtsuttis, Kanis, Wurzach

##### **Wildregion 1.4 (Hintere Bregenzerach – 15 Hahnen)**

Eigenjagdgebiete: Ahornen, Säckel, Hinter-Mittelargen, Tobel, Oberdamüls, Portla, Althornbach, Gräsalp, Häfen-Pise-Heimberg, Oberdiedams, Schadona, Hinterüntschen, Geiersberg, Körb  
Genossenschaftsjagdgebiet: Schröcken

**Wildregion 1.5a (Bolgenach-Subersach – 3 Hahnen)**

Genossenschaftsjagdgebiete: Egg III, Andelsbuch II, Feuerstätter

**Wildregion 1.5b (Bezau-Schönenbach – 3 Hahnen)**

Eigenjagdgebiete: Halden, Rubach

Genossenschaftsjagdgebiet: Bezau I

**Wildregion 1.6 (Kleinwalsertal – 8 Hahnen)**

Eigenjagdgebiete: Schwende, Widderstein-Bärenwaid, Derra, Innerdura-Stierhof, Zwerenalpe, Bärgunt

Genossenschaftsjagdgebiete: Riezleralp, Mittelberg II

**Wildregion 1.7 (Warth – 1 Hahn)**

Eigenjagdgebiet: Hirschgehren

**§ 4****Informations- und Meldepflicht**

Der Jagdnutzungsberechtigte hat der Bezirkshauptmannschaft Bregenz jeweils bis zum 14.06. einen getätigten Abschuss mittels Abschussmeldekarte oder Online über die Jagddatenbank zu melden und in der Abschussliste einzutragen sowie einen schriftlichen Bericht über die Lebensraum- und Bestandessituation des Birkwildes (Birkwildbericht) im betreffenden Jagdgebiet zu erstatten. Dieser Birkwildbericht ist auch dann zu erstatten, wenn im betreffenden Jagdgebiet der freigegebene Birkhahn-Abschuss nicht getätigt wurde.

**§ 5****Mitwirkungspflichten der Vorarlberger Jägerschaft**

- (1) Die Vorarlberger Jägerschaft hat im Jagdjahr 2024/2025
  - a. bis zum 01.07.2024 den Bestand des Birkwildes zu erheben und
  - b. bis zum 01.12.2024 einen Bericht über die Entwicklung der Bestände und des Lebensraumes zu erstatten.
  
- (2) Die Vorarlberger Jägerschaft hat im Jagdjahr 2025/2026
  - a. bis zum 01.07.2025 in den Jagdgebieten Eigenjagd Portla, Eigenjagd Bärgunt, Eigenjagd Gräsalp, Eigenjagd Hirschberg/Bizau, Genossenschaftsjagd Feuerstätter und Genossenschaftsjagd Reuthe I Referenzzählungen durchzuführen und
  - b. bis zum 01.12.2025 einen Bericht über die Entwicklung der Bestände und des Lebensraumes zu erstatten.

**Der Bezirkshauptmann:**

Dr. Gernot Längle

